



Mitgliederversammlung in Baden-Württemberg

Kontinuierliche Arbeit der BIV-Landesinnung

Durchaus zufrieden dürfen der Obermeister der BIV-Landesinnung Baden-Württemberg, Klaus Schulz, und seine Vorstandskollegen mit der geleisteten Arbeit des vergangenen Jahres sein. Zur gleichen Ein-

hart und Hans Grässlin. Und auch die weiteren Funktionen der Delegierten im Bundesinnungsverband bzw. der Kreishandwerkerschaft, der Rechnungs- und Kassenprüfer sowie der Ausschußmitglieder



Der alte und neue Gesamtvorstand der BIV-Landesinnung Baden-Württemberg

schätzung waren wohl auch die am 23. Februar 2002 zur Jahresmitgliederversammlung in der Nähe von Stuttgart angereisten Kälteanlagenbauer gekommen, zieht man als aussagekräftigen Indikator dafür die Ergebnisse der Vorstandswahlen hinzu. Denn, um diesen Tagesordnungspunkt vorweg zu nehmen, sowohl Klaus Schulz als alter und neuer Obermeister (bei einer Gegenstimme), wie auch Adalbert Rohloff als sein Stellvertreter wurden in ihren Ämtern mit überwältigender Mehrheit bestätigt (selbstverständlich nach ordentlich erfolgter Entlastung auf Empfehlung der Kassenprüfer). Gleiches gilt auch für die restlichen Vorstandsmitglieder Klaus Eckert, Heinz Held, Eugen Michelfelder, Dieter Schaich und Siegfried Stoppel sowie den erweiterten Vorstand mit Karl-Heinz Eber-

für Lehrlingsstreitigkeiten bzw. für die Berufsausbildung wurden mit den gleichen bewährten Mitgliedern wiederbesetzt. Dies ist auf der einen Seite positiv zu bewerten, da davon ausgegangen werden kann, daß es die Gewählten auch in Zukunft richten werden. Andererseits bringt frisches und vor allem junges Blut immer wieder neuen Schwung in eine eingespielte Runde. Leider scheiterte an diesem Tag jedoch schon im Ansatz der Versuch, den Nachwuchs in die Pflicht zu nehmen, obwohl erfreulicherweise einige junge Kälteanlagenbauer anwesend waren.

Den Wahlen gingen wie gewohnt die Berichte des Obermeisters und seines Stellver-

treters sowie des Gesellenprüfungsvorsitzenden voraus. Adalbert Rohloff erwähnte die gute Zusammenarbeit mit der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung, die 2001 über 200 Auszubildende durchlaufen haben. Er selbst begleitet kontinuierlich die Jugendlichen nach Maintal, um ihnen u. a. einige Verhaltensregeln mit auf den Weg zu geben – mit nachhaltigem Erfolg, so sein Eindruck.

Was die Berufsausbildung anbelangt, so konnte der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses, Dieter Schaich, ein positives Restümee ziehen. Nach unerfreulich hohen Durchfallquoten in den zurückliegenden Jahren absolvierten immerhin 39 Prüflinge die Winterprüfung mit Erfolg, während es nur 6 nicht schafften. Diese positive Entwicklung hängt verstärkt mit einer verbesserten Unterstützung durch die Ausbildungsbetriebe sowie eine konsequenteren Prüfungsvorbereitung zusammen, wie einige der Mitglieder des Be-

* Die KK informierte über den Bundesleistungswettbewerb ausführlich in Ausgabe 12/01, zu finden im Internet-Archiv unter www.diekaelte.de

Gelingene Lossprechungsfeier



Knapp 3 Wochen nach der Mitgliederversammlung veranstaltete die Landesinnung dann am 15. März die Lossprechungsfeier für die insgesamt 43 Jung-Gesellen der Sommer-/Winterprüfung 2001/02. Bewährt hat sich der individuelle festliche Rahmen, in dem diese Veranstaltung seit 2 Jahren durchgeführt wird, gemeinsam mit den Eltern und Freundinnen der Prüflinge sowie den Lehrern bzw. den Mitgliedern der Prüfungskommission in einem Hotel mit kleinem Rahmenprogramm. Die vier besten Kälteanlagenbauer wurden außerdem mit Preisen ausgezeichnet. Insgesamt 8 erhielten als Geste des VDKF-Landesverbandes einen Seminarutschein für eine Schulung in Sachen „Umgang mit dem Kunden“